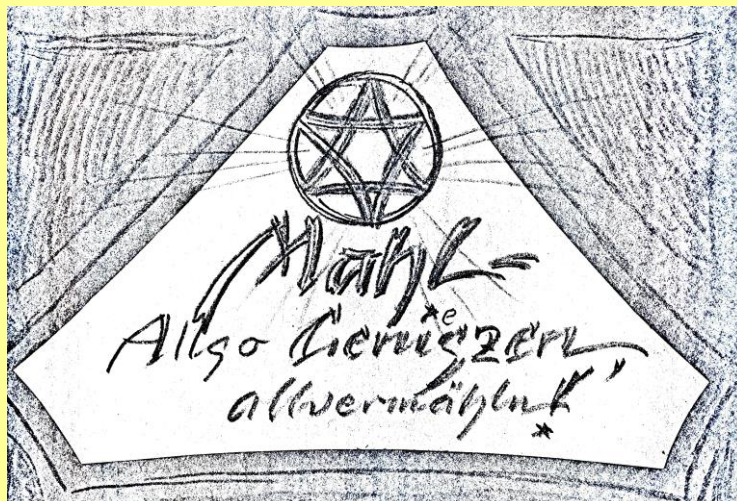




Alles ladet:

Komm mit, Gesell, zum allmählichen Mahle!
Schau - die Well verschlinget die Well und die Zell schlingt
liebend die Zell in dem gastlichen Saale.
Schling auch Du, wo Verlangen langt, schling, umschling,
wonach Hunger hangt: - Iss - vergiss alle Quaale!
Auch um Dich freiht ein fragender Mund,
Deine Frucht sucht ein hungriger Schlund,
Dich inbrünstig zu schlingen
ins alleinige Ringen, in die ringende Ruh -
komm mit, Geselle Du!



Mahl -
also Geniessen,
allvermählen!

Das-was dir ganz gefällt,
das-ist-Dein-Mahl
das tief dich einvermählt im
Weltensaal!
★

Das, was Dir ganz gefällt,
das ist dein Mahl,
das tief dich einvermählt
im Weltensaal!